

Promotion und Seiteneinstieg?

Beitrag von „CKR“ vom 17. Februar 2010 14:30

Zitat

Original von unter uns

Deine realen didaktischen Erfahrungen könnten Dich - und zwar: je größer sie sind desto mehr - aus didaktischer Sicht unglaublich machen. Klingt seltsam, entspricht aber den deutschen Karrierewegen und einer Belohnung von Unkenntnis und Inkompétence mit Lehrstühlen, wie sie in D üblich ist.

Also ich weiß nicht. Immer dieses verbale Gekeule gegen die Wissenschaft. Das spricht meiner Ansicht nach für Unkenntnis dessen, was ihre Aufgabe ist: Praxis beschreiben, analysieren, Verbesserungswege aufzeigen. Ob die realistisch bzw. in der aktuellen Situation umzusetzen sind, ist eine ganz andere Sache. Und dafür bist du als Lehrkraft verantwortlich, dafür hast du studiert. Soviel Selbstbewusstsein, Selbstreflexion und fachliche Expertise sollte man als Lehrer eigentlich besitzen, dass man sich nicht immer mühsch in den Klassenraum zurückzieht, wenn einer mal am Unterricht, am System Schule etc. rumkriegt (weil er das muss, weil der wissenschaftliche Betrieb das verlangt). Und nur weil jemand nicht selbst 25 Jahre lang unterrichtet hat, macht ihn das noch lange nicht zu einem unglaublich Wissenschaftler, denn es kann durchaus hilfreich sein, sich die ganze Praxis auch mal von außen anzuschauen, ohne immer mit ein / zwei Beinen selber drinzuhangen.